Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,

in diesem Schuljahr sind einige Veränderungen geschaffen worden, die unser Angebot im Ganztag erheblich erweitern und verbessern.

Räumliche Veränderungen

Unser Schulgebäude leidet seit Gründung der Schule unter einem Raumunterhang. Daher konnten wir bislang gerade für unsere Angebote in den Pausen keine geeigneten Räume einrichten. Das hat sich nun mit der Zweigstelle an der Rote-Kreuz-Straße geändert, in der seit diesem Schuljahr unsere 9. und 10. Klassen ihr eigenes Gebäude bewohnen. In unserem Hauptgebäude am Kaiserplatz 50 sind nun die Jahrgänge 5/6 sowie die Oberstufe untergebracht, während gegenüber am Kaiserplatz 31 die 7. und 8. Klassen beheimatet sind.

Durch den Umzug der 9. und 10. Klassen haben wir an unserem Hauptstandort deutlich mehr Räume gewonnen, die wir für die Oberstufe, für Sprachfördergruppen, für die Inklusion und auch für unsere Schülervertretung zur Verfügung stellen. Außerdem haben wir Freizeiträume mit Unterstützung des Fördervereins mit Spielgeräten wie zum Beispiel Billard, Tischfußball und Airhockey eingerichtet sowie Räume, in denen Gesellschaftsspiele genutzt werden können, die bisher im Selbstlernzentrum ausgeliehen werden konnten. Im Selbstlernzentrum haben wir nun eine Ruheecke mit bequemen Sitzmöbeln ausgestattet für diejenigen Schülerinnen und Schüler, die dort in Ruhe etwas lesen und einfach nur entspannen möchten.

Personelle Veränderungen

Angebote in den Pausen müssen natürlich auch betreut werden, für die uns leider aber die Lehrkräfte fehlen. Daher haben wir nicht besetzte Lehrerstellen kapitalisiert und können über dieses Budget Menschen beschäftigen, die über den Unterricht hinaus Betreuungsaufgaben wahrnehmen. Dazu haben wir mit dem Bildungsträger „Sozialdienst katholischer Frauen Krefeld (SkF)“ eine Kooperation geschlossen, der für unsere Schule drei fest angestellte Kräfte eingestellt hat sowie zwei junge Menschen, die hier ihr freiwilliges soziales Jahr leisten. Sie alle sind im Selbstlernzentrum, bei der Pausengestaltung und auch bei der pädagogischen Arbeit generell tätig, etwa bei der Förderung von besonderem Unterstützungsbedarf und in dem neu geschaffenen Timeout-Raum. Dorthin können Schülerinnen und Schüler aus dem Unterricht entsandt werden, die den Unterricht stören oder eine Auszeit benötigen.

Auch für die Arbeitsgemeinschaften können wir nun viele neue Kräfte gewinnen und damit das Angebot erheblich ausbauen. Ab dem 17. November haben unsere 5. und 6. Klassen nun verbindlich mittwochs nachmittags eine feste Arbeitsgemeinschaft und können diese aus einer Vielzahl auswählen, die auf der Homepage nachzusehen ist.

Mit unseren neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die alle über pädagogische Erfahrungen und Qualifikationen verfügen, können wir endlich auch verlässlich eine ganztägige Betreuung nach Unterrichtsschluss anbieten. Schülerinnen und Schüler können sich während der gesamten Schulzeit von 8:10 – 15:55 Uhr (freitags nur bis

13:35 Uhr) im Selbstlernzentrum aufhalten und dort betreut werden. Gerade wenn nachmittags Unterricht ausfällt, können sie sich bis zum offiziellen Schulende im SLZ aufhalten. Wenn sie hier Aufgaben machen oder sich mit Arbeitsgruppen treffen möchten, können sie gern im SLZ die Bücher und PCs nutzen oder Hilfe bekommen. Auch die Freizeiträume können geöffnet werden.

Insgesamt haben wir durch die gewonnenen räumlichen und personellen Ressourcen endlich wieder Angebote im Ganztag schaffen können, die den Schulalltag gerade außerhalb des Unterrichts abwechslungsreicher und angenehmer gestalten sollen. Damit möchten wir nicht zuletzt auch für die Eltern eine größere Verbindlichkeit und Qualität bei der Betreuung schaffen.

Wir freuen uns über Anregungen und Fragen getreu unserem Schulmotto:

Wenn wir alle gemeinsam gehen, entsteht ein Weg.

Herzliche Grüße

Jan von der Heydt

(Didaktischer Leiter)